Initiative Schule und Ortsmitte
Sanierung/Neubau Gundernhäuser Grundschule

Zwischenstand am 10.02.2022

- 509 Menschen sprechen sich über die Onlinepetition gegen einen Schulbau auf dem Kerbplatz aus, darunter auch ehemalige Gundernhäuserinnen und Gundernhäuser, die immer noch Verbindungen nach Gundernhausen haben.
- Der Kreis scheint nicht kompromissbereit und kann nicht nachvollziehen, welchen kulturellen und gesellschaftlichen Wert die Kerbwiese für Gundernhausen hat. Mit dem Verlust der Kerbwiese ginge ein Stück Gundernhäuser Identität verloren (siehe auch Onlinepetition und Kommentare). Es geht nicht nur um Kerb! Der Platz wird das ganze Jahr von Bürgerinnen und Bürgern und Kindern für Freizeitaktivitäten genutzt, auch die Betreuung der Grundschule nutzt den Platz; Vereinsfeiern/Jubiläumsveranstaltungen, Flohmarkt, Oldtimerausstellungen u. v. a. m. finden ebenfalls dort statt.
- Pläne des Kreises beheben das Raumproblem von 2023 bis 2026 nur mit einem Raum mehr und mehr Platz für die Betreuung und die Mensa. Der Zustand der restlichen Schule bleibt katastrophal, Stückwerk, Wasser im Keller des ersten Baus usw.
- Wir stehen für den Neubau einer zeitgemäßen Schule an Ort und Stelle oder an einem neuen Standort. Es sollte eine gute Schule aus einem Guss entstehen und keine weitere Nachbesserung im alten Bestand auf unbestimmte Zeit.
- Der Keller der Schule hat ein Feuchtigkeitsproblem. Ständig wird hier saniert. Siehe Aufgrabungen seitens der Friedhofstraße.
- 2017 kamen die Container auf die Wiese. Seitdem hat sich nichts geändert.
- In den 1970/80er Jahren gingen unsere Schulkinder schon einmal teilweise in einem Pavillon zur Schule.
- Nun soll weiter ein Schnellschuss die Lage retten.
- Unsere drei Vorschläge sind als Anregung zu verstehen, dass ein Neubau auf dem vorhandenen Schulgelände möglich ist und alle Anforderungen an Schule auch realisiert werden können. Die konkrete Planung und Ausgestaltung ist Aufgabe des Kreises.
- Andere Kommunen wären froh, so eine „grüne Mitte“ zu haben und würden diese nie opfern, bspw. Darmstadt würde niemals den Herrngarten bebauen!
- Die Gemeindevertretung wird in die Entscheidung eingebunden.